



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Patente: Vergessene Schätze

In den Archiven des Patentamts macht sich DW-Reporter Malte Rohwer-Kahlmann auf die Suche nach vergessenen Erfindungen. In manchen Patenten findet man gute Ideen, die man sinnvoll nutzen könnte. Das weiß auch Tim Pohlmann. Er ist Geschäftsführer von IPlytics, einer Firma, die Informationen über Patente sammelt und speichert. Diese Informationen sind interessant für Unternehmen, die neue Ideen suchen oder sich dafür interessieren, woran die Konkurrenz arbeitet. So bekommen auch vergessene Patente eine zweite Chance.

Manuskript

SPRECHER:

Ich kann sie **flüstern** hören: die **Patente**, auf den **Gedankengängen** des Patentamts. Sie erzählen Geschichten von **Geistesblitzen**, **Geniestreichen**, **Gehirnschmalz**. Von Ideen, die die Welt veränderten, Erfindungen, die die Forschung revolutionierten. Innovation als Inspiration – für noch mehr Innovation.

KARSTEN KAUFFMANN (**Deutsches Patent- und Markenamt**):

Jede Idee, jede Erfindung **zieht** ja weitere Erfindungen **nach sich**. Denken Sie an den **Übergang** von der **Kutsche** zum Automobil. Jetzt sind wir dabei, da den nächsten Innovationsschritt zu machen, dass alternative **Antriebe** gesucht werden. Und wir werden das erleben, wenn die Elektroautos auf der Straße fahren – mit **Akku betrieben**, mit **Brennstoffzelle** betrieben – dass diese Antriebe dann auch weiterentwickelt werden und so wieder neue Erfindungen nach sich ziehen.

SPRECHER:

Aber nicht alle Patente wurden zur Erfolgsgeschichte. Mit manchen ließ sich kein Geld verdienen. Andere **überholte** der Fortschritt. Und wieder andere sollten nur die Forschung der Konkurrenz **blockieren**. **Abgestempelt**, alleingelassen, liegen sie jetzt hier herum, jahrzehntelang – und seit sieben Jahren auch **EP1625415**.

Dieses Patent zum Beispiel gehört der **Deutschen Telekom**. Es geht dabei um ein **Verfahren** zur Nutzung von **Ortungsdaten**. Bestimmt 'ne gute Idee, aber das Unternehmen nutzt sie nicht. Heißt das jetzt, dass das die **Endstation** ist für dieses Patent oder bekommt es doch noch 'ne zweite Chance?



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

TIM POHLMANN (Geschäftsführer IPlytics):

Es gibt Patente, die brauchen diese zweite Chance – oder vielleicht sogar 'ne dritte, 'ne vierte Chance.

SPRECHER:

Tim Pohlmann **hat ein Herz für** ungenutzte Patente. Klar, schließlich verdient er mit ihnen sein Geld. Sein **Startup** IPlytics nimmt alle Patente – ob genutzt oder ungenutzt –, **speist** sie in eine riesige **Datenbank ein** und **visualisiert** sie. Und die Kunden zahlen dafür. Hier etwa die **Patentanmeldungen** von Google, Microsoft und Apple im Vergleich. Aber können die Unternehmen so was nicht selbst machen?

TIM POHLMANN:

Es geht immer mehr darum, Patente zu verstehen. Wir messen fast 100.000 neue weltweite Patentanmeldungen im Monat und die kann keiner mehr lesen. Und dafür braucht man 'ne Software, die diese Patente intelligent **ausliest**, versteht, was inhaltlich in den Patenten steht, und dann aber auch feststellen kann: Ist das eigentlich relevant, ist das wertvoll?

SPRECHER:

Das wollen vor allem Kunden aus **forschungsintensiven** Branchen, etwa IT-Unternehmen. Mit Pohlmanns **Datenanalyse** können sie die Erfindungen der Konkurrenz **im Blick behalten**. Und sie können die ungenutzten Patente aus dem eigenen Haus wiederfinden. Die können sie dann entweder verkaufen oder **lizenzieren**. Gibt es also doch noch Hoffnung für unser bislang ungenutztes Patent? Wir finden es auf der Plattform von IPlytics.

TIM POHLMANN:

Aufgrund dieser Informationen, diesem wirklichen Inhalt des Patentbesitzes, berechnet jetzt das **Tool**, ob es in dem Bereich ähnliche andere Patente gibt, ob **sich** da Unternehmen **tummeln**, die in dem Bereich auch schon was machen, weil das sind natürlich jetzt meine **potenziellen** Käufer.

SPRECHER:

Unser Patent ist eine Technologie, die **Standortdaten auswertet** und daraus **Vorhersagen** trifft. Das wäre auch was für **Gamedesigner**, die wissen wollen, wo Spieler sich hinbewegen, oder Automobilunternehmen, die an **selbstfahrenden Autos** forschen und Fahrtziele berechnen.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

TIM POHLMANN:

Das ist natürlich 'n positives Signal, dass ich jetzt verstehen kann: Okay, in einen [einer] der Branchen könnte ich das Patent **platzieren**. Ich könnte es lizensieren an die relevanten Unternehmen und könnte damit das Patent ... dem Patent die zweite Chance geben, es weiter zu **kommerzialisieren**.

SPRECHER:

Kommt doch noch **groß raus**.

TIM POHLMANN:

Kommt doch noch groß raus – vielleicht anders, als der Erfinder sich das je vorgestellt hat. Aber es bekommt vielleicht 'ne ganz andere Anwendung.

SPRECHER:

EP1625415 hofft also auf eine zweite Chance. Und die verspricht Tim Pohlmann auch allen anderen ungenutzten Patenten. Vielleicht finden sie also doch noch aus dem Patentamt in unseren Alltag. Eine gute Idee bleibt eine gute Idee. Man muss sie nur festhalten.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Glossar

flüstern – sehr leise sprechen

Patent, -e (n.) – das Recht, eine Erfindung wirtschaftlich zu nutzen

Gedankengang, -gänge (m.) – eine Kette von Gedanken, die zu einem bestimmten Ergebnis führt; Überlegungen zu einem bestimmten Thema; hier ein Wortspiel mit dem Wort „Gang“ in der Bedeutung von „Flur“

Geistesblitz, -e (m.) – eine sehr gute Idee, die jemand plötzlich hat

Geniestreich, -e (m.) – eine sehr kluge Handlung oder Idee

Gehirnschmalz (n., nur Singular) – hier: intensives Nachdenken

Deutsches Patent- und Markenamt (n., nur Singular) – das Amt, bei dem man in Deutschland eine Erfindung oder eine Marke registrieren und vor der Nutzung durch andere schützen lassen kann

etwas zieht etwas nach sich – etwas hat etwas zur Folge; etwas führt zu etwas

Übergang, -gänge (m.) – hier: der langsame Wechsel

Kutsche, -n (f.) – ein Fahrzeug, das von Pferden gezogen wird

Antrieb, -e (m.) – hier: ein technisches System, das etwas (z. B. ein Fahrzeug) in Bewegung setzt

Akku, -s (m.) – ein Gerät, das Strom speichert und aufgeladen werden muss

etwas betreiben – hier: eine Maschine in Bewegung setzen

Brennstoffzelle, -n (f.) – ein Gerät, das einen Brennstoff (z. B. ein Gas) in Energie umwandelt

jemanden/etwas überholen – schneller als jemand/etwas sein



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

jemanden/etwas blockieren – hier: verhindern, dass jemand/etwas Fortschritte macht; etwas/jemanden verlangsamen oder stoppen

etwas ab|stempeln – hier: etwas (meist negativ) beurteilen und dann nicht mehr darüber nachdenken

EP – Abkürzung für: europäisch (bei Patenten)

Deutsche Telekom (f., nur Singular) – eine große Firma für Telekommunikation

Verfahren, - (n.) – hier: eine Methode

Ortung, -en (f.) – durch ein technisches System (z. B. Satelliten) herausfinden, wo jemand oder etwas gerade ist

die Endstation, -en (f.) – hier: das Ende

ein Herz für etwas/jemanden haben – etwas/jemanden mögen; sich um etwas/jemanden kümmern

Startup, -s (n., aus dem Englischen) – eine neu gegründete Firma mit einer neuen Geschäftsidee

etwas ein|speisen – hier: etwas in den Computer eingeben

Datenbank, -en (f.) – ein elektronisches System, mit dem man große Mengen von Informationen speichern kann

etwas visualisieren – hier: etwas in bildlicher Form darstellen

Patentanmeldung, -en (f.) – die Tatsache, dass jemand eine Erfindung beim Patentamt registrieren lässt

etwas aus|lesen – hier: mithilfe eines technischen Geräts bestimmte Informationen aus einem Dokument entnehmen

forschungsintensiv – so, dass viel wissenschaftliche Arbeit nötig ist



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Datenanalyse, -n (f.) – die Untersuchung von gesammelten Daten nach bestimmten Kriterien

etwas/jemanden im Blick behalten – etwas/jemanden beobachten

etwas lizenzieren – hier: jemandem die offizielle Erlaubnis geben, etwas zu nutzen

Tool, -s (n., aus dem Englischen) – hier: ein Computerprogramm

sich tummeln – hier: in größerer Zahl existieren

potenziell – hier: möglich

Standort, -e (m.) – hier: der Ort, an dem sich jemand/etwas befindet

etwas aus|werten – etwas analysieren und beurteilen

Vorhersage, -n (f.) – die Prognose; die Aussage darüber, was in Zukunft passieren wird

Gamedesigner, -/Gamedesignerin, -nen (aus dem Englischen) – jemand, der Computerspiele entwickelt

selbstfahrendes Auto, selbstfahrende Autos (n.) – ein Auto, das selbstständig fahren kann, ohne dass ein Mensch es steuert

etwas platzieren – hier: in einem bestimmten Bereich eine Verwendungsmöglichkeit für etwas finden

etwas kommerzialisieren – etwas so nutzen, dass man damit Geld verdienen kann

groß raus|kommen – berühmt werden

*Autor/Autorin: Malte Rohwer-Kahlmann, Anja Mathes
Redaktion: Raphaela Häuser*